

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 4. Feber 1989, 7.45 Uhr:

Der Hochdruckeinfluß ist weiterhin wetterbestimmend. Bei schwachen Südost- bis Südwestwinden liegt die Nullgradgrenze bei 2000m.

Auf exponierten Verkehrsverbindungen Tirols besteht nur in den Mittagsstunden eine örtlich sehr geringe Gefahr durch Gleitschneerutsche.

Die dünner werdende Schneedecke wird infolge der Sonneneinstrahlung teilweise bis zum Boden durchweichen, sodaß bei Schitouren gebietsweise mit Feuchtschneelawinen gerechnet werden muß. Weiters bedeutet die labilere Schneedecke in schattseitigen Steilhängen eine örtlich geringe Schneebrettgefahr.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: SW	7 km/h	Böen:	- km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: SSO	22 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: SO	6 km/h	Böen:	- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: SSW	17 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: SSW	4 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um -1 Grad in 3000 m : um -6 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Öertliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr